

Anfrage in der Fragestunde der Fraktion der FDP

Zukunft der Betreuung von Arbeitslosen – „Kooperative Jobcenter“

Wir fragen den Senat:

1. Wie beurteilt der Senat den vom Bundesminister für Arbeit gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit im Februar 2008 vorgelegten Vorschlag für Eckpunkte für „Kooperative Jobcenter“ und stellen die darin geäußerten Reformvorstellungen aus Sicht des Senats einen geeigneten Ansatz dar, um die Verfassungswidrigkeit der derzeitigen Konstruktion der ARGEN zu überwinden?
2. Ist aus Sicht des Senats im Zuge der Umsetzung der angesprochenen Reformvorstellungen eine politisch wünschenswerte Stärkung der Rolle der Kommunen im Rahmen der Betreuung der Arbeitslosen zu erwarten?
3. Hält der Senat die vom Bundesarbeitsminister angekündigte kurzfristige Umsetzung der Vorstellungen bezüglich „Kooperativer Jobcenter“ mit Blick auf die laufende Evaluierung der Organisation der Betreuung der Langzeitarbeitslosen und der Tatsache, dass das Bundesverfassungsgericht dem Bundesgesetzgeber und den Kommunen eine Frist bis 2010 für die Neustrukturierung der Betreuung von Arbeitslosen eingeräumt hat, für sachgerecht?

Dr. Oliver Möllenstädt, Mark Ella, Uwe Woltemath und Fraktion der FDP